

autor: Major Georg

Ewiger : Göttlich =
er / Allmechtiger Maiestat
Declaration.



Wider

Kaiser Carl / König zu Hispanien etc. Und
Papst Paulum den dritten.

Act. 4

Richtet jr selbs / obs für Gott recht sey / das wir Menschen
mehr gehorchen denn Gott ?

Declaration der Acht etc. Wider Keyser
Karl / König zu Hispanien / Vnd Papst
Paulum den dritten des Teufels Stadthal-
ter zu Rom / sampt ausführung der vrsach-
en / dardurch die Göttliche Allmechtige Mai.
solche Declaration / vnd execution / derselben /
also fürzunehmen / zum höchsten dringlich be-
wegt. Auch anzeigung des gnedigsten ge-
müts / willens vnd neigung / so jr Göttliche
Mai. zu befürderung / vnd erhaltung Christ-
licher Lere vnd rechten Gottesdienst im heil-
igen Reich der Christenheit / bisher getra-
gen / vnd noch tregt / vnd ferner angehenck-
ter abmanung meniglichs / seine Gött-
liche Maiestat vnd die seine nicht
zuuorgewaltigen.



XVI. Qu. 11874

1958 - D - 5051



WIR Gott der Vater /
Gott der Son vnd Gott
der heilige Geist / aus eig
ner ewiger Krafft vnd
macht / einiger allmech
tiger Gott / Schepffer
Dimels vnd der Erden /
Erhalter vnd Beschir
mer aller Creatur im Di

mel vnd auff Erden / der Gott aller Götter /
DEUS aller Derrn / der Engeln vnd aller Wei
ligen im Dimel / Aller Keiser / Königen / Für
sten vnd Menschen auff der erden / Ja auch al
ler Teufel in der Hellen / **DEUS** / zu allen zeis
ten beschützer vnd mehrer vnser heiligen Reichs
/ der armen elenden / warhafftigen / Christ
lichen Gemein / welche vnser Wort des heiligen
Euangelij liebet vnd bekennet / vnd vns mit rech
tem glauben / warhafftiger lieb vnd fürcht die
net.

Entbieten allen vnd iglichen / so vnser heil
igen Göttlichen Reichs / der heiligen warhaff
tigen Christlichen Kirchen vnd Gemein / glied
mas sind / oder noch zu sein begeren / so dieser
vnser Göttlicher Maiestat Brieff / oder glaub
würdig abschrifft dauon zu kompt / oder damit
ersucht vnd vermant werden / vnser Gnad vnd
fried.

A ¶

Liebe

Liebe getrewe / welche durch das blut Ihesu Christi erkaufft / vnd aus dem Reich des Teufels / der finsternis erlöset / vnd in das Reich des liechts / vnsern lieben sons Ihesu Christi gesetzt seid / wiewol wir von anfang vnd Schepffung der Welt / vnd vnserer Regierung / so nun vber fünfftausent vñ fünffhundert jar geweret / aus Göttlicher vnd veterlicher lieb vnd zuneigung / so wir zu dem armen elenden Menschlichem geschlecht / als zu vnserm gemecht / Creatur vnd geschepff / so wir ersilich / zu vnser selbst ebenbilde geschaffen / je allwegen getragen / vnd noch tragen / all vnser sinn vnd gedanken / dahin gericht / des Menschlichen geschlechts / nutz / frommen / wolfart vnd seligkeit / allem vnserm eussersten vermögen nach / gnediglich en vnd Veterlichen zubetrachten / fürzunemen / vnd zubefürdern / da mit es / von der Sünde / von vnserm gestrengen zorn / von der gewalt vnd Tyranny des Teufels / vnd von dem ewigen todt erlöset / vnd in die ewige gerechtigkeit vnd seligkeit / welche sie durch die Sünde verloren / gesetzt / vnd mit vns vnd vnsern lieben Engeln / ewige freude vnd herrligkeit besitzen möchten / Welcher halben ich Gott der Vater / auch meines eigenens vnd einigens Sons / so von ewigkeit von mir geboren / vnd einiger / ewiger / allmechtiger Gott mit mir vnd dem heiligen Geist ist / nicht habe verschonet / sondern

dern den selbigen zur erlösung des Menschlichen geschlechts / in den schmechelichen todt des Crentzes dahin gegeben / vnd sampt dem Son alles den Menschen geschanckt / Er auch mein geliebter Son / ober wol in Göttlicher gestalt war / hielt ers nicht für einen Raub / Gott gleich sein / Sondern euffert sich selbs / vnd nam Knechts gestalt an / ward gleich wie ein ander Mensch / vnd an geben den als ein Mensch erfunden / Ernidriget sich selbs / vnd ward mir / dem Vater / gehorsam bis zum tode / ja zum tode am Creutz. Ja mein Geist / der von mir vnd dem Sone ausgehet / hat das auch bey euch Menschen gethan / das er sich von mir vnd dem Son / in der glenbigen hertz hat senden lassen / vnd noch von vns teglich gesand wird / das er ein newes Liecht / das ist / ein warhafftiges erkentnis / lieb vnd furcht / vnserer der Göttlichen Maiestat / in den glenbigen anzünde / sie tröste / schütze / füre vnd regiere.

Diese vnserer der Göttlichen Maiestat lieb gegen euch / ist also gros / das die lieben heiligen Engelen / vnserer Diener / deren sich in ewigkeit verwundern / vnd darüber ewige freude vnd frolockung haben. Derhalben wir je nichtens / so zu ewer seligkeit dienstlich vnd

fürderlich / noch vermögens hierin verschonet.

Zu dem wir vns auch nu viel jare / in der hochschedlichen / verfürischen / Abgöttischen vnd Teufflischen Lere vnd falschen Gottesdienst / so der Teufel / vnser vnd vnseres Reichs der Christlichen Gemein erbfeind / durch den Römischen Antichrist vnd seine verfluchte vnd zum hellischen feur schon verurteilte gliedmas / zu verderb des Menschlichen geschlechts / eingeführt / erfunden vnd erdacht / gantz gnediglich vnd Deterlichen bemühet / solche Teuffliche vnd verderbliche irthumb vnd Abgötterey abzuthun / vnd zu Göttlicher vnd Christlicher vergleichung zu bringen / vnd die spaltung vnd zurtrennung der Christlichen Kirchen / in eintrechtigkeit des Geistes / der Lere vnd des Glaubens zunerwenden.

Derhalben denn auch zu diesen letzten vnd betrübtten zeiten / da der Glaube / liebe vnd furcht gegen vns fast verloschen / vnd rechte Lere vnd Gottesdienst vnterdruckt / vnd das gröste teil der Welt in grossen finsternissen vnd irthumb lebet / wir aus Deterlicher liebe / so wir zu euch tragen / das helle vnd schöne Liecht / vnser seligmachenden Worts des Euangelij / vnser

vnser̄s lieben Sons Ihesu Christi / widerumb
haben angezündet / vnd in die Welt lassen leuch-
ten / da durch jr / mich Gott den Vater / vnd mei-
nen Son Ihesum Christum / lernet erkennen /
vnd durch solch erkentnis das ewige leben bet-
tet / Das also wir nichts an vns haben lassen
erwinden / so zu ewer seligkeit dienstlich vnd bes-
hülfflich sein möcht.

Dagegen aber (wie meniglichen vnuer-
borgen) alle vnd jede Dohe vnd Nidere / vns-
ers heiligen Reichs / der Christlichen Gemein /
Stende / Glieder vnd vnterthanen / vns herwis-
derumb / als jrem einigen rechten Herrn /
heubt vnd Obern / ja als jrem Gott vnd Sches-
pfer / verwand / vnd in vnser heiligen Tauffe /
gelobt vnd geschworen / vns getrew / gehors-
sam / hold vnd gewertig / vnd nimmermehr in
dem Räte der Gottlosen zu sein / da wider vns
vnser̄e ehre vnd Lere / vnd Gottesdienst / welch-
en wir geboten vnd beuolen / gehandelt wirdet /
noch darein zubewilligen / Sondern vnser̄ / vnd
des heiligen Reichs / rechter warhafftiger Chri-
stlicher Kirchen vnd Gemein / Ehre / nutz vnd
fromen / zufürdern / vnd schaden / falsche Lere /
vnd durch Menschen ertichte Gottes dienst /
zu warnen vnd zuwenden / vnd so jr einer vor-
stünde / das wider vnser̄e Göttliche Maiestat
oder

ober Lere: / itzt fürgenomen / oder gehandelt
würde / dem getrewlich vor zu sein / vnd nach
allem möglichen vleis zu hindern.

Dazu auch in vnser heiligen Göttlichen
Schrift / die wir durch vnsern Son vnd den
heiligen Geist / durch den mund / vnser trewen
diener vnd gesandten / Propheten vnd Apo-
steln / der Welt gegeben / lauter begriffen / das
kein Concilium / Papsst / Bischoff / Cardinal /
etc. kein Keiser / König oder Potentat / oder
Mensch auff Erden / ja auch kein Engel vom
Himmel / ander Euangelium predigen / noch an-
dere Gottes dienst / setzen oder ordnen sollen / in
wes schein das geschehe / denn wir durch vnser
Wort vnd Euangelium / durch die Propheten
vnd Aposteln gegeben / befolen / gesetzt vnd get-
ordnet haben.

Das auch kein Keiser / König / Potentat
oder Oberkeit / noch Papsst oder Bischoff etc.
seiner gewalt misbrauchen / kein vnser heil-
gen Reichs Stand oder Vnterthan / in was
schein das geschehe / von wegen vnser heil-
gen Göttlichen Lere / benehden / bekriegen / vber-
ziehen / beschedigen / noch des seinen vorgewel-
tigen oder entsetzen / auch keinen von vnser Reli-
gion dringen noch abpracticiren sollen etc.

Vnd

Und denn auch fürnemlich / Vns / als
ewigem / allmechtigem Gott / obersten Deubt
vnd Obern / welcher die höchste gewalt / nicht
allein im heiligen Reich der Christlichen Kiro
chen / vber alle desselben Stende / Glieder vnd
Vnterthanen / sondern auch vber Himel / Er
den vnd vber die Welle / Auch nicht von jes
mands anderst / sondern von ewigkeit / von vnd
durch sich selbs hat / in Krafft vnser eignen natur
lichen / Göttlichen allmechtigkeit / gebürt vnd
eigent / ob dem allem / wie obstehet / zuhalten /
auch die gehorsamen bey fried vnd Recht zu
handhaben / vnd von allem vnrechtmessigem
gewalt zu schützen vnd zu behüten / vnd die vn
gehorsamen / widerspennigen / Vbertretter vnd
Verbrecher vnser gebot vnd Worts / auch zerstö
rer vnd betrüber des gemeinen zeitlichen Frie
dens / durch billiche weg vnd mittel / zu gebür
licher / schuldiger gehorsam zu weisen vnd zu
halten. Aber da gegen keiner Creatur im Dio
mel noch auch auff Erden in keinerley sachen /
vnd sonderlich vnser Ehre vnd Eere / vnd dienst
belangend / mit nichten erlaubt noch zugelas
sen ist / etwas zuuerendern / oder sich eigens ge
walts gegen vns / als gegen Gott den V^{er}rn
aller Creatur / zusetzen vnd auff zu lainen / noch
vns seine gebürende / schuldige gehorsam seiner
selbst gethanen pflicht / vnd aid zu wider / fre
nenlicher weise zuentziehen etc.

SD haben doch vnbedacht / vnd vnangese-
hen des alles / obgemelt Keiser Carl / vnd
Pabst Paulus / nu mehr lange zeit vnd jar
her / dem entgegen / aus eigenwilliger / freuenli-
cher vermessenheit alle vnser gebabte mühe vnd
arbeit / auch vielfeltige / vleissige / der vnsern/
Pfarrer / Prediger vnd Lerer / predigte / verma-
nunge vnd schrifften / die wir bis her / als obste-
het / zu furderung der armen Leut seligkeit / vnd
ausbreitung vnser heilige Reichs der Christen-
heit / vnd zu abstellung der falschen irrigen Lere
vnd gewulichen Abgötterey furgewand / sampt
aller fruchtbarin bekerung vnd besserung / vnd
befürderung vnser heiligen Reichs der war-
hafftigen Christlichen Kirchen / gemeinen obli-
gen / nutz vnd notdurfft / so viel an inen / vnd sie
stat vnd volge finden mügen / zuuerhindern /
vnd vns jr selbs gebürlich vnd schuldige gehor-
sam / manchfeltiglich entzogen vnd gewalgert /
vnd sich nicht allein wider vns / vnd vnser Göt-
liche hobeit auffgelaint / sondern auch ander
vnser Reichs stende / glieder vnd vnterthanen /
zugleichmessiger vngheorsam / auch vnzimli-
chen / vnd in vnser heiligen Schrifft verboten
Conspiration vnd anhang / auff gewiegelt / an
gewiesen / gereitzt / bewegt / vnd würcklich ge-
bracht / vnd vns dadurch / an ordenlichem ge-
branch vnd übung vnser Götlichen ampts
der predigt des heiligen reinen worts des Euan-
gelij

geltig Christi vnfers Sons / vnd reichung der
Sacrament/in mehrerley weg/eintrag vnd ir-
rung zu thun/vnd sich dasselbige mit der that
zu verhindern vnterstanden.

WJe denn Bapst Paulus sampt seinen vor-
farn/vnd den itzigen ime vorwanten /vnbedac-
cht vnd vnangesehen/das im /als der ein stand
vñ gliedmas vnfers Reichs der Christlichen Kir-
chen zusein vermeint/vnd sich/je doch felschlich
ein vicarium Christi rhümet / ja auch an vnser
stat sitzen vnd regieren wil/so er doch vns /vnd
dem selbigen Reiche/da er desselbigen gliedmas
sein wolt/vnterworffen sein must/seinem stand
vnd wesen nach/nicht gebüret/eigens gewalts
on vnser öffentlichen vnd vnser heiligen Schri-
fft befelh/andere lere vnd Gottesdienst/denn
wir selbst befohlen / auffrichten vnd ausbrei-
ten/Nichts deste minder/aus verachtung vnser
Göttlichen hohheit vnd Maiestat / freuenlichen
vnterstanden / sich vber vns (wie wir zuvor
durch vnsern lieben trewen diener vnd apostel
Paulum solchs haben lassen verkündigen) vnd
alles das/Gott/oder Gottes dienst heisset/vber
hebet/Also das er sich in vnsern Tempel / als
ein Gott setzet/vnd gibt sich fur /er sey Gott/
Schendet/lestert/verfelschet nach allem seinem
willen vnd wolgefallen vnser heilige Schrifft
vnd Lere/die wir durch vnser diener die Prophe

ten vnd Apostel/durch eingebung des heiligen
Geists/der welt gegeben/das sie dadurch solle
selig werden/vnd leret das da stracks wider vn-
sere Lere vnd befehl ist/Als da sind die folgende
stücke vnd artickel.

Rom. iij. Der Mensch wird gerecht / on
des Gesetzes werck / allein durch den Glauben.
Die wider spricht Bapst Paulus / sampt seinem
hauffen / Der Mensch wird nicht durch den
Glauben allein / sondern auch durch werck ge-
recht.

Daniel. iij. So war als ich lebe / spricht
der Herr DEXX / ich habe keinen gefallen
am tod des Gottlosen / Sondern das sich der
Gottlose bekere von seinem wesen / vnd lebe.

Item / Johan. iij. Wer an den Son gley-
bet / der hat das ewige Leben.

Dawider leret Bapst Paulus vnd seine
Kirche / das niemand der vergebung seiner sun-
den / vnd seiner seligkeit gewis sein / sondern dar-
an zweiueln sol / So wir doch wider solch zwei-
uel / vnsern willen mit vnserm eignen aid durch
vns selbst beteuert / vnd vnserm Son der welt
gegeben / das Predigamt vnser Worts vnd
verheissungen / vnd die Sacrament / Absoluti-
on / vnd die Schlüssel anffgericht.

Wir haben befolhen zu leren / das der
Eber

Bestand vnerboten sein solle/ Das das Sacrament vnser Sons leibs vnd bluts / vnter beider gestalt sol gereicht werden / Das dasselbige zu sterckung des Glaubens / vnd dancksagung vnd verkündigung des todes Christi vnser Sons / so empfangen werden. Das die Sünde umb Christus vnser Sons willen erlassen werden. Das die Leut vns allein / in iren nöten anruffen / vnd hülffe bey vns suchen sollen. Das noch Sünde in den Heiligen sey. Das der Mensch das Gesetze nicht könne erfüllen. Das die werck on Glauben vns nicht können gefallen noch gut sein. Das das die warhafftige Kirche sey / welche gebawet sey auff den grund der Apostel vnd Propheten / da Ihesus Christus der Eckstein ist. Das rechter Gottesdienst sey Glaube / warhafftige Liebe vnd furcht Gottes / vnd ein newes leben vnd wandel nach den geboten / so wir der welt gegeben.

Wider solche vnserere Tere vnd befehl / leret Pappst Paulus / sampt seiner Kirchen / Das der Bestand etlichen Personen verboten sein sol. Das das Sacrament des leibs vnd bluts vnser lieben Sons / sol allein vnter einer gestalt den Leien gereicht werden / Item / das dasselbige sol ein opffer für die Lebendigen vnd Todten sein. Das die sünde umb der Menschen werck vnd gnugthuung erlassen werden. Das

Des Papsts
Lehre.

die Leut die verstorbne Heilige anruffen / vnd zu denselbigen vnd iren steinen oder hültzern Bildern / oder zu iren beinen vnd kleidern / so sie nach irem tode gelassen / ire zuflucht haben solten. Das keine sünde in den heiligen bleibe. Das der Mensch das Gesetze könne erfüllen. Das die werck auch one Glauben vns gefallen vnd verdienstlich sein. Das die Römische kirche / die rechte gemein Gottes sey / so sie doch wider der Propheten vnd Apostel wort leret. Das nicht allein das Gottesdienst sind / Glaub / Lieb / fürcht Gottes / vnd die werck so wir geboten / sondern auch die werck / so er / vnd der Römische stuele selbst erfunden vnd erdacht / als sind / Clösterleben / nicht Fleisch oder butter essen / heren Dembo tragen / barfus gehen / Walfarten zu den Heiligen / den Heiligen opffern / Liechter auff stecken / Glocken / Gladen / Krenster / Kertzen weihen / orgeln / reuchern / Messengewand / Kirchen ornat / Kelch / Monstrantz / Platten / Caseln / Alben / Chorhembo / Rappen / Kirchen / Cappeln / Altar / Altartücher / Liechter / Leuchter / Bilder / Tafeln / Crucifix / Kertzen / Fanen / Reuchfas / Ciborium / Weihwasser / Geweiht saltz / Digilien / Seelmessen / Brügitten vnd mancherley Gebet / mancherley Heiligen anruffen / wider mancherley gebrechen / S. Sebastian wider die Pestilentz / S. Rochin wider die Geschwur / S. Leonhard / wider geefenis /

fengnis/Laurentius vnd Florianus wider das
feyr/Ottilia wider der augen / S. Dorothea
wider der zeen wehtagen etc. Item/Ablas brie-
ne welche sie vmb gelt zu vergebung der sünden
verkauffen/vnd dadurch auch sünde/welche
die Leut noch willens zu thun/vergeben. Item
das der Papsst den Engeln im Himel gebent
der Pilgram seel/so auff der Romfart sterben/
gen Himel zu führen. Mancherley Walsarten/
Zu der schönen Maria zu Regensburg / zum
Grimtal/zur Eiche/Birnbaum / vnd ist schier
kein Cappel oder Altar/ darauff vnd darin nis-
cht sonderliche Abgötterey getrieben würde.

Durch diese des Papssts ertichte werck/
Abgötterey vnd falschen Gottesdienst/
ist vnser Götliche Eere/vnd warhafftis-
ger von vns gebotener dienst vertünckelt vnd vn-
terdrückt/vnd sind dadurch vnzeliche Seelen
in abgrund der Dellen geführt/ Derhalben der
Papsst sampt allen den seinen/der selbigen Sees-
len verdammis schuldig/vnd dadurch vnsern
Reich ein gros abbruch vnd schmelerung ge-
schehen/vnd vns an vnsern ehren vnd diensten
des rechten Glaubens vnd vertrauens auff
vns/furcht vnd lieb/rechter anruffung/danck-
sagung vnd lobens/Welche die Creaturn vns/
als irem Schepffer schuldig/verhindert vnd be-
raubt/Vnd dadurch auch Christo Ihesu / vns
ferm

ferm einigen geliebten Son / die ehre des eini-
gen Heilands / Seligmachers / Versöners vnd
Mitlets gegen vns / entzogen / sein heilig leiden /
blutvergiessen vnd sterben / vnd alle seine theure
Wolthaten verachtet / geschendet / gelestert /
vnd mit füßen getreten.

S Wer das / was des Papssts vnd seiner
Kirchen / vnd sonderlichen denen / welche
die Deubter vnd obersten sein wollen / les-
ben belanget / als da ist der Cardinen / Bischö-
uen / Thümen vnd Stifften / Pfaffen vnd Mün-
chen / ist es nu fast alles erfüllet / mit grossen /
grewlichen sünden wider vns / als Kenberey /
Diebstal vnd betrug / durch den Abblas / durch
die Pallia / durch Vigilien / Seelmessen etc. vnge-
horsam gegen aller weltlichen oberkeit / welche
dem Papsst die füße küssen / vnd inen für iren
Herrn erkennen müssen. Da wider sie denn das
Exempel vnser lieben Sons / der Propheten
vnd Aposteln vor den augen stehen haben / ne-
ben vnser Lere. Darnach Wurd / Krieg / Blut-
vergiessen so vieler heiligen Menschen / die vnse-
re Lere bekant / erschreckliche vnd tegliche vn-
zucht / pracht / fällerey / allerley wollust / Vnd an-
dere vnzeliche Laster vnd gewel / Welche an vn-
sern jüngsten Gericht / der gantzen welt sollen
offenbar werden / vnd jtz albereit / vber solche
grewel / die gantze Creatur zu vns schreiet / weh
flaget

Klaget / sich zerengstiget / das sie solchen vn-
fern verechtern vnd Feinden vnterworffen sein
solle / Vnd bittet / das sie möge frey werden /
von dem dienst dieser vnser Feinden vnd Lestes-
rer / zu der herrlichen freheiten vnser Kinder.

Nach dem wir auch / zu der zeit / da wir wi-
der das Antichristische / Römische / Bes-
pftische Reich / erstlich das Liecht vnser
heiligen Euangelij widerumb vornewert vnd
angezündet / die hertzen der Menschen damit zu
rechter warhafftiger erkenntnis vnd dienst vn-
sers vnd vnser lieben Sons Ihesu Christi /
zu erleuchten / vnd des Teufels vnd seines
Stadthalters zu Rom gewel vnd Abgöttes-
rey zuentdecken / haben wir aus sonderlicher
Göttlicher gnaden vnd güte / Carolum Kö-
nig zu Hispanien etc. zur Römischer Kaiserlich-
cher Hohait erhaben / der zuvorsicht / nach
deme erstlich vnter ime / die sache vnser Religi-
on zu Wormbs / volgend auch so viel Jare
nach einander auff soviel Reichstegen / in so
viel Colloquijs vnd Gesprechen gehandelt /
vnd die Lere des Euangelij / von Jar zu Jar
stets aus vnserer gnade vnd vorleihung / heller
vnd klerer / durch vnserer trewen Diener / vleis-
sig leren / predigen / disputieren vnd schreiben
an tag gegeben worden / Das die Leute / so sich
diese Lere zu hören vnd zu lernen / angenom-
C men/

men / alle bekennen / auch eines teils mit verlaasung
ires lebens vnd vergieffung ires Bluts / von den Bepstischen Tyrannen ermordet / das
es vnserer der Göttlichen Maiestat rechte wars
hafftige Lere sey / Derhalben auch Könige /
Chur / Fürsten / Stende vnd Stedte / vnd viel
Herrschafft / die selbige mit fahr leibs vñ lebens
angenomen / vnd hentiges tages auch bekenn
nen / wir auch wider des Teufels vnseres Erbs
feindes / vnd aller der seinen / auch wider die
hellischen Pforten selbst / solche Lere bisheran
gnediglichen erhalten / vnd ferner zu erhalten
gewislich entschlossen sind. Das Kaiser Karl /
sich auch als ein Gliedmas vnseres Reichs / wie
er zu sein sich rühmet / diese Lere zu lesen vnd
zuerkennen / sich beyleiffigen würde / damit er
zum wenigsten danon recht richten vnd vñ
teilen / vnd die selbige als vnerkant / nicht ver
damnen möchte / Dazu wir vber die Kaiserliche
hoheit / in volgender ersten seiner Regierung /
jme herrliche Triumph vnd Siege / vnd willig
gen schönen gehorsam im gantzen Reich Deuts
cher Nation / vorlihen / auch den Bapst sampt
seiner macht zu Rom / jme in sein hand gege
ben / der hoffnung / er würde aus betrachtung /
dieser vnserer grossen wolthaten / sich vnser / der
Göttlichen Maiestat ehre vnd lere / mit ernst an
genommen / vnd die Teufelische / Bepstische /
Antichristische gewel vnd Abgötterey / abge
than /

than/vnd vnserre rechte Lere vnd von vns benol-
hen Gottesdienst auffgericht / vnd wider den
Teufel vnd des Antichristi Reich zu Rom / ge-
schützt vnd gehandhabt haben.

Werwol wir ime auch ekliche veterliche
vnd trewliche warnung gethan / das
er sich der Bepstischen greul vnd Abgöt-
terey / vnd der Weiligen Blut / so das Antichris-
tisch Reich jemerlichen vnd manchfaltiglichen
vergossen / nicht theilhaftig machen / noch sich
an vnserm Reich vnd Glidmassen vorgreifen /
vnd vns nicht zu zorn bewegen solt / als da wir
ime durch sein trewen Diener Mercurinum
obersten Cantzler / des Samalielis Rat haben
lassen vorhalten / Wenn der Rat / oder das
Werck der Predigt des Euangellij / aus den Men-
schen were / so würde es vntergehen / So es aber
aus Gott were / so würde ers nicht können dem-
pfen / auff das er nicht erfunden würde / als der
wider Gott streiten wolt / Dernach auch durch
etzliche fehrlichkeiten / zu Land vnd zu Wasser /
vnd itzt zu letzt / nach dem diese Rüstung ins
werck gesetzt / durch Donner / Blitz vnd Erds-
beben / zu Wecheln etc.

E ij Solche



Solche aber vnser alle Betrüliche
vnd trewe wolthate vnd warnun-
ge / alle weit vorgessenlich hindan
gesetzt / ist er / so viel Jar bisheran /
in seiner verstockung vorharret /
sich nie nicht bevlissen / vnser rechte Christliche
Lere / wie einem obersten Regenten als Christli-
chem Kaiser / vnser verordnung nach / Deut. 17.
aigent vnd gebüret / zu lesen vnd grüntlichen zu
vorstehen / auff das er die warheit nicht vnser
kand / verfolgete vnd verdammete / Dat auch
mit der grossen Duren von Babylon (wiewol
ich inen zuvor durch meinen trewen Diener Jo-
hannem Apoc. 17. dauor auch vorwarnet) wel-
che eine Mutter der Durerrey / vnd alles grewels
auff Erden ist / geburet / Welches Weib trunck-
en ist von dem Blut der Weiligen / vnd von dem
Blut der Zeugen Ihesu. Mit der hat er sich sol-
ches bluts vol gefossen / viel vnser heiligen Kei-
chs / heilige Gliedmassen / im Niederland vnd
andern enden jemerlichen / vnd one alle vnser
schew vnd furcht ermordet / Auch durch sein
Edict der Babylonischen Duren / vnd irer Lerer
der Sophisten zu Lönen falsche Lere vnd Ab-
götterey öffentlichen bestetiget vnd approbiret /
vnd vnser der Göttlichen Maiestat Lere vnd
warhafftigen Gottesdienst verdammet / ge-
schendet vnd gelestert.

Zu dem / das sie beide / Kaiser vnd Papst /
bey

bey der löblichen waren Christlichen Religion/
deren sie sich/ als oberste Denbter vnd Schutzherrn
falschlich berümen/ mit keinem grund be-
finden/ oder dartzun mögen / das sie sich kes-
gen vns / Göttlicher Maiestat / Vñ vñ vñ
Scheppffer aller Creatur / freuenlich zusetzen /
in ainicherley wege gebüren wölle / Die weil je
solches vnserm Göttlichen Wort vnd befehl/ ja
vnser ordnung vnd schöpffung in der Natur/
gestracks zu wider/ aber das gegenspiel/ in vn-
ser heiligen Göttlichen/ auch andern glaubwir-
digen geschrifften vnd Historien / sich klerlich
befindet / das Gottfurchtige Könige vnd Kai-
ser / als David / Assa / Josaphat / Asias / Eze-
chias / Constantinus Magnus / Theodosius /
vnd andere mehr / Abgötterey / falsche Lere vnd
vnrechten Gottesdienst abgethan / vnd vnser
Göttliche Lere gepflantzet / bestetiget / vnd ge-
schützt / vnd vns als irem Gott vnd Scheppffer/
gehorsam gelaisstet / geehret vnd gedienet ha-
ben / Derhalben wir sie auch mit grossen glück
vnd hail geschmückt vnd geehret haben / Denn
wer vns ehret / den ehren wir auch.

Derhalben denn diese vnser vngehorsamen/
vntrewen / vmb so viel desto weniger fugt ha-
ben / vns als irem Gott vnd Scheppffer / ire schül-
dige gehorsam / vnter dem schein / als solte vnse-
re Göttliche Lere Ketzerey vnd auffrührisch sein /
C iij zu entz

Was des
Keisers vnd
Papsts ge-
mit.

zuentsleben / vnd sich gegen vns erheben vnd
auffzubaumen / Sonder geben dadurch aller-
meniglich zuerkennen / das jr gemüt vnd vorhas-
ben / viel mehr dahin gericht ist / vnser Göttili-
che Lere entlich zu tilgen vnd mit schwerts ge-
walt auszurotten / vnd ire Abgötterey zu besteti-
gen / vnd an den enden Deutscher Nation / da sie
aus vnserm beuehl / durch Gottfurchtige Ober-
keit abgethan / wider auffzurichten / vnd sich in
vnser Tempel vnd an vnser Götliche Maiestat /
mit irer falschen Lere in der Menschen hertzen zu
setzen vnd einzuwurtzeln / vñ darunter iren aigen
nutz vnd erhöhung / vnrechtlicher weise zu su-
chen vnd zu befurdern / Vnd also meniglichen /
wider vnter iren gewaltsam soch / Tyranny
vnd Abgötterey / welche inen sampt iren Bis-
chouen / Cardinelen / Stifften / Thümen / Pfas-
ffen vnd Mönchen / gros gelt vnd gut / wollust /
gewalt vnd macht bringet / zu tringen / Auch vol-
gends (wo sie die gelegenheit ersehen) wider vn-
ser Götlich Reich vnd gemein / dieselbige gantz-
lich zuorstören / zuermorden / vnd auszurot-
ten / Vhed vnd Kriegsgewalt furzunemen. Wie
denn ire vnd ires anhangs / vnser heiligen E-
uangelij Feinden / den Bischouen / Pfaffen vnd
Mönchen / freuenliche vermessene reden / deren
sie sich hienor lange zeit vernemen lassen / Der-
gleichen auch derselbigen lesterlichen Predigte /
schand vnd schmechschrifften / die sie im Truck
vnd

vnd sunst in iren Königreichen / Landen vnd gebieten / ausgehen / vnd allenthalben one alle schew / öffentlich vmbtragen / vnd ausbraiten lassen / Darinnen wir / Göttliche Maiestet / vnd vnser heilige Göttliche Schrift / von vnser Creatur / welches je zu erbarmen / vnd allen Engeln im Himel / ja auch allen Creaturen wehe thut / vnd solches beklagen / zum schmelichsten / verachtlichsten / vnd felschlichen / zu bestetigung irer Abgötterey / Tyranney / pracht / macht vnd wollust / schande / vnzucht etc. werden angezogen (one zweivel in mainung / den gemeinen Man / durch solche vnd andere wege vnd mittel / wider vns vnd vnser arme Christenheit / zu bewegen / zerbittern / vnd dadurch zu entpörung vnd auffrur zuraitzen) solches ires vntrewen / auffrürischen gemüts / genugsame anzaig vnd zeugnis geben.

Ober dis alles / wie sie gegen vns / vnser Reich vnd lere des heiligen Euangelij gesinnet / bezeugen solches / so viel / vieler Reichstege / handlung / Abschied / blütige Edicta / vnd Verbot / darinnen geboten / bey straff / leibs vnd guts / vnser Göttliche Lere zu verlassen / vnd nicht anzunemen / welche bisheran / durch vnser gnade vnd vorleihung / durch sie / vnser Feinde / nicht ins werck haben mögen gebracht werden.

Wie der Keyser gegen die Lere des Euangelij gesinnet.

In

Zu dem / das sie ein vormeint vnd zum schein
ein Concilium auffgericht / darinnen sie vnser
Feinde zu gleich Aleger vnd Richter sind / allein
vnser Göttliche warheit mit einem schein vor
der Welt / zu vnterdrucken vnd aus zurotten etc.
vnd ire grewol vnd Abgötterey wider auff zu rich
ten. Desgleichen auch / das sich der Kaiser vnd
der Papst / dis Jar wider vns vnd vnser Eere
verbunden / die selbige mit Mordkrieg zu tilgen /
damit (wie die wort ires vorbündnis lauten)
Deutschland wider vnter den gehorsam des hei
ligen Stuls zu Rom / gebracht werden / Der
Papst auch / was er in den vorigen Jaren durch
mordbrand nicht vorderbet / itzund durch vner
hörte Teufelische vorgiffung der Prunnen /
stehenden wasser / der Weide / gentslich zuermor
den bedacht / vnd ire sache dahin gericht / das
vnser Volck / durch Mordbrant / Schwert /
Krieg vnd vorgiffung ausgerot werde / Wel
ches denn nicht menschlicher Natur bosheit /
sondern des Teufels / vnser vnd des Menschlich
chen geschlechts Feindes / selbst wüten vnd to
ben ist / welcher in inen / als in seinen Glidmas
sen / deren er mechtig ist / solche vnmenschliche
wütereit treibet.

Ales in vorgess der hohen pflichten / damit
sie / als vnser Creaturn / vns irem Sches
pfer / Gott vnd ainigen natürlichen rech
ten /

ten obersten **D**Ern / haubt vnd obern vorz
want / Auch zuorklainung / abbruch vnd
schmelerung vnser Göttlichen ehren/hochhait/
vnd autoritet/vnd zuuorachtung vnser heiligen
Göttlichen gebot vñ seligmachendens Worts/
welches sie nicht anders achtē/halten vnd aus
legen / denn ob es allain darumb von vns ge
geben vnd auffgericht /das sie dasselbige allain
zu sterckung irer Abgötterey / Tyranny / wol
lust/macht vnd pracht/nach irem gefallen mö
gen deuten vnd auslegen .

Durch welche hieoben erzelte vorhand
lung/vngehorsam vnd Rebellion / auch anmas
ssung vnd antastung vnserer Göttlichen ho
hait vnd Maiestat /sie sich denn /des allerhöch
sten / erschrecklichsten lasters der belaidigten
Göttlichen Maiestet / teilhaftig gemacht/vnd
in vnserer Göttliche / zeitliche vnd ewige (do sie
sich nicht bessern würden) straffe / mit der that
gefallen sein / Wie denn solches alles so offen
bar / vnd Landkündig / das ainicher ferrern /
noch mehrern ausführlichen vermeldung hie
von vcn vnnöten ist.

Wiewol wir nun als Gott der **H**ERre/
Himels vnd der Erden / mehr denn zu
viel vrsachen gehabt / hievor langst/ge
gen bemelte Kaiser vnd Papst/vnseren billichen
D 30m

zorn auszuschütten / vnd sie sampt iren vorwan-
ten / nach dem sie nicht weniger sich an vns
vorgriffen / vnd wider vns gesündiget / wie So-
doma vnd Gomorra / vnd wie itzt zu Mecheln
mit Donner / Blitz vnd Erdbeben / sie zu straffen
vnd auszurotten / Oder sie sampt irem Thier /
dem Papst zu Rom / vnd iren Königen vnd
Deer / welche das malzeichen des schendlichen
Thiers genommen (wie inen mein trewer Die-
ner Johan. Apoc. 19. zuuor geweissaget vñ sie ge-
warnet) lebendig in den fewrigen Pful / der mit
schwefel brennd / zuwerffen / Welchem sie doch
one das / in solcher Pharaonischen verstockung
vnd halsstarrigkeit / schwerlich entgehen wer-
den.

So haben wir doch in hoffnung irer beke-
rung vnd besserung / aus veterlichem gemüt /
reichthumb vnser güte / gedult vnd langmütig-
keit / irer bisher gnediglich verschonet / vnd vns
etzlich zeit her / mit allen gnaden erzeiget vnd be-
weisen / vnd gantzlich verhofft / sie durch solche
vnser vbermessige gedult / gnad vnd güte von
irer Abgötterey / Seelmörderey / vnd schwerer
Rebellion vnd vngheorsam / je zu letzt abzuwen-
den / vnd zu gewinnen / auch also den weg der
straff zunnorhüten.

Derweil wir aber / vnd alle Creaturn vor
Augen sehen / vnd am werck befinden /
das alle vnser veterlich milte / gedult
nachsehen

nachsehen / vnd gute / bey berürtem Kaiser vnd
Papist / bis anher / anders noch mehrers nicht
gewirckt / denn das sie von tag zu tag nurr ver-
stockter vnd halsstarriger / ire Abgötterey /
grewel vnd falsche Lere verteidigen / vnd all ir
vorhaben / allain dahin stehet / dazu sie denn
auch durch den Teufel / welches Reichs sie
Schutzherrn vnd Diener sind / getrieben wer-
den / meniglichen des seinigen ires gefallens /
zuerngwaltigen / vnd derhalben vnser Göttsli-
che Lere / welche ire Abgötterey / Seelmorde-
rey / Keuberey / Simoney / Sodomitische vnd
ander schendliche vnzucht / schand / sünde vnd
laster straffet / nicht zu leiden / Sondern / viel
mehr / aus angezeigtem gefasten mörderischen
vnd Teufelischen has vnd neid wider vns / iren
Gott / vnd vnser heilig Euangelium / als welche
von dem blut vnser lieben Heiligen / deren sie so
viel Jar her / in vielen Landen / jemerlichen er-
mordet / vnd vnschuldiges Bluts vergossen / er-
bitzt / entbrant / truncken / rasent vnd thöricht
worden / wider alle Recht vnd billigkeit / Auff-
rur vnd Krieg / im Reich zu bewegen / Fürsten /
Grauen / Herrn vnd gemainen freien Adel /
auch andere Stende vnd Glieder vnser heili-
gen Reichs der Christenheit / aigens gewalts /
wider vnser Göttlicher Maiestat verbot zu vber-
ziehen / vnd mit gewalt / vnd sonst durch allerley
geschwindigkeit / vnter sich zubringen / vnd son-
D ij der:

Kaiser vnd
Papist sind
vom Blut
der Heiligen
truncken
worden .

derlich gantz Deutsche Nation zuuerdrucken /
vnd inen dasselbig zuaignen.

Vnd wir auch daneben gnediglich bedencken / Wo wir also lenger zusehen / vnd vns vnser Göttlichen ewigen macht vnd gewalts nit gebrachten / vnd vnser Göttlichen Reichs Gliedmas von solchen vnsern Feinden / warnen solten / das vnser liebe Christliche Gemain / welche mit dem Blut vnser Sons erkaufft / nicht allein grausamlich von inen zerstöret / vnd ermordet / Sondern auch vnser seligmachenden Worts vnd Euangelij vnd rechtens warhaftigens Göttlichen Diensts beraubet / vnd von inen vnsern Feinden / dagegen widerumb alle falsche vnd Teuflische lere / Abgötterey / Seelmörderey / falscher vnd von des Papssts vnd Teufels Römischer Kirchen erfunden vnd ertichte Gottes / ja Teufelsdienst widerumb auffgericht würd werden / vnd dadurch also gar aus dem rechten Liecht vnd warem erkentnis Gottes vnd seines Reichs / widerumb in finsternis vnd Abgötterey vnd des Teufels Reich gestalt werden müste.

Vnd sind derhalben / zuuerhütung obangeregts mehrern lastts / vnrats vnd nachtheils / so vnserm heiligen Reich der Christenheit / hieraus erfolgen möchte / zu letzt dringlich bewegt / vns vnser

vnser Götlichen Ampts / gegen genante Kai-
ser vnd Papst / zugebrauchen.

Dieweil denn obgedachte ire erzeigte unge-
horsam Rebellion / Abgötterey / Seel-
mörderey / Christlichen blutsvergies-
sung / Mordbrand / vergiftung / betrübung
vnd zerrüttung friedens vnd rechtens / falsche
Lere / falschen Gottesdienst / veracht vnd ver-
letzung vnserer Götlichen Maiestat vnd hos-
hait / vnd andere ire mutwillige / freuenliche /
gewaltsame handlung / allenthalben offenbar /
landkündig / vnd am tag ligen / deren sie auch /
der genant Kaiser vnd Papst / mit keinem
grund / fug oder schein / entschuldigen oder be-
schönen können / Auch one das / keine vnterweis-
sung / vermanung vnd straff vnserer heiligen
Götlichen Schrift / vber sich leiden wollen /
sondern die selbige aus verstocktem hertzen ge-
stracks verwerffen / vnd verdamnen / vnd selbst
nach irem gefallen Kirchen lere vnd Gottes
Dienst / one vnd wider vnsern befehl erdichten
vnd auffrichten / vnd also vns an vnser Götli-
che hobait vnd gewalt greiffen / vnd sich dessel-
bigen vnterziehen / ja (wie vnser lieber Propheet
Daniel zu vor geweissaget) Sie wollen selbst
Gott sein / Denn das ist von diesen / vnserere Weis-
ssagung vnd Prophecey / Daniel. ij.

D iij Der

Der König wird thun/was er wil/vnd
wird sich erheben vnd auffwerffen / wi
der alles das Gott ist/vnd wider den Gott
aller Götter wird er gewlich reden / vnd
wird im gelingen / bis der zorn aus sey/
Denn es ist beschlossen/wie lang es weren
sol / vnd seiner Veter Gott / wird er nicht
achten/Er wird weder Frauenliebe/noch
einiges Gottes achten/ Denn er wird sich
wider alles auffwerffen.

Das ist der Antichrist zu Rom vnd die im anhangen.

(Veter Gott) Alle ander Götter/auch seiner Vorfaren Gott/
müssen nichts sein / Aber sein eigen Gott / der sols sein.

(Frauenliebe) Er wil sagen/das er in dem vnnatürlichen
Laster schweben wird / da die Gottes verachter mit geplagt wer
den/Rom. Das man heisset/Welsche hochzeit / stummen Sün
de / Denn den Ehestand vnd rechte liebe oder brauch der Wei
ber / sol er nicht haben / Wie es denn gehet vnter dem Pappst vnd
Türcken / auff's aller gewlichst.

Aber an des stat / wird er seinen Gott
Maßim ehren / Denn er wird einen
Gott³ / dauon seine Veter nichts gewußt
haben / ehren / mit golt / silber / edelstein vnd
Kleinoten / Vnd wird denen / so im helfen
stercken Maßim / mit dem frembden Gott /

den er erwelet hat / grosse ehre thun / vnd sie
zu Herrn machen / ober grosse güter / vnd
inen das Land zu lohn austheilen.

(Maksim) heisset stercke oder feste / wie man die Schlöffer
sterck vnd feste heisset / Das sind die Stifte vnd Klöster in aller
Welt / darinnen der Gott / der Bapst / durch seine Messe / Vigili-
en / Ablass / Segewort / Wehwasser vnd des vnzeligen vnzifers
viel / Samlet darinnen aller Welt gelt / golt / silber / edelstein vnd
Kleinot / dazu die ganze stercke vnd macht seiner Gottheit etc.

(Grosse ehre thun) Das thut der Bapst / Alle die im helf-
fen seine Gottesdienst vnd Messe stercken vnd mehren / die macht
er zu grossen Reichen Cardinelen / Bischouen / Ertzen / Pöbsten /
Cortisanen / Thumbherrn / Pfaffen / Mönchen / gibt inen Land
vnd Leut / vnd der Welt güter zu lohn.

Also habe ich viel hundert Jare von dem
Bapst / vnd seinem Reich vnd allen seinen ver-
wandten / zuuor lassen weissagen / damit sich ier-
derman / danor wüste zu hüten.



Dennach haben wir nach erwe-
gung aller gelegenheit / vnd ge-
stalt dieser sache / aus erhaichung
vnd forderung / der hohen vnuor-
meidlichen not / vnd veterlicher
lieb / gegen vnser lieben Christenheit / die genant-
te Kaiser Carl vnd Bapst Paulum des Teufels
Stadhalter zu Rom / als vnser vngehorsamen /
vntrewen / pflicht vnd aidbrüchige / Rebellen /
Auffrurische / verechter vnd vorletzer vnser heil-
ligen

Kaiser vnd
Bapst in
den Bann
vnd Acht ge-
than.

ligen ewigen / allmechtigen Göttlichen Hohait
vnd Maiestat / verfolger vnd zerstörer vnser heiligen
Reichs der Christenheit / bestettiger vnd
schützer grewlicher vnd Teufflischer Abgötterey
/ verbrecher vnd vbertreter vnser gebot / vnd
Feinde vnser heiligen Euangelij / in vnser vnd
vnser heiligen Reichs der Catholischen rech-
ten warhafftigen Christlichen Kirchen / Ban-
Acht vnd Aberacht / auch obgemelte Peenen/
straffen vnd bussen gefallen sein / erkent / erklert
vnd verkünd / vnd sie aus irem Kaiserlichem vnd
Bepflichem ampt / in priuats person stand /
one ainige regierende Göttliche gewalt vnd
Obrikeit / vnd aus dem fried / in den vnfrieden
gesetzt / erkennen / erkleren / vnd verkünden sie
also / in vnser vnd vnser heiligen Reichs der
warhafftigen Christlichen Kirchen / Bann /
Acht vnd Aberacht / auch vorgemelte Peen /
straff vnd bussen / Setzen sie auch aus irem Kai-
serlichem vnd Bepflichem ampt in priuats per-
son stand / one ainige regierende Göttliche ge-
walt vnd Obrikeit / vnd aus dem fried / in den
vnfrieden / alles von Göttlicher macht / wissent-
lich / vnd in krafft ditz Brieffs vnd vnser vre-
teils.

Urtell wi-
der den Kei-
ser vnd Ban-
pft.

Galat. j. So wir / oder ein Engel vom Himel
enoch würde Euangelium predigen / anders
denn das wir enoch gepredigt haben / der sey ver-
flucht .

j. Cor.

1. Cor. 11. So jemand den Herrn Ihesu
Christ nicht lieb hat / der sey Anathema / Was
haram motha / das ist / der sey verbannet zum
tode.

Deut. 18. Wenn ein Prophet vermessen ist /
zu reden in meinem Namen / das ich im nicht
gebotten habe zu reden / vnd welcher redet im na
men anderer Götter / der selb Prophet sol ster
ben.

2. Epist. Johan. Wer vbertritt vnd bleibet
nicht in der Lere Christi / der hat keinen Gott /
Wer in der Lere Christi bleibet / der hat beide /
den Vater vnd den Son / So jemand zu euch
kômpt / vnd bringet diese Lere nicht / den nemet
nicht zu haufe / vnd grüßet in auch nicht / Denn
wer in grüßet / der macht sich teilhaftig seiner
bösen werck.

As aber das ganze Bapstumb vnd al
les so im anhengig / anders leret / denn
wir durch vnser diener Paulum / die an
dere Apostel / vnd vnser Propheten / prediget
haben / vnd sie Ihesum Christum vnsern Son
nicht lieb haben / als durch welches Glauben
allein / on alle werck vnd verdienst / sie gerecht
vnd selig werden / Sie auch anders reden / denn
ich gebotten habe / vnd nicht in der Lere Christi
bleiben / vnd der Kaiser solches alles gleubet /
schützet vnd verteidiget / ist oben vermeldet / vnd
zeuget

zeuget solches jr beider eigen werck vnd that
vor augen.

Derhalben sie in vnsern Bann / Acht vnd
Aberacht gefallen / vnd zuuor / auch itzt öffent-
lich durch vns darein erklet werden etc. Entse-
tzen sie auch hiemit vnd hierdurch / ires Bi-
schofflichen Ampts vnd Kirchen Regiments /
als die nicht vnser / sondern Teufels Bischoff
vnd Lerer sind / aus vorerzelten vrsachen / vnd
dieweil sie die Ehe vnd Speise verbieten. 1. Ti-
mo. 4. Was auch wider solche / do sie sich nicht
bessern / vnd in irer Abgötterey fortfaren / vnd
die arme Seelen / vmb ires wollusts / geitzes vnd
prachts halben / in ewige verdammis mit sich fü-
ren wollen / die Gottfürchtige Oberkeit sol für-
nehmen / vnd sich gegen denselbigen erzeigen /
bringet vorgemelt vnser vrtail / durch vnser rich-
ter / die Propheten vnd Apostel gefellet.

Welche O-
berkeit von
Gott sey.

Nach dem wir auch durch vnsern trewen
Diener Paulum beschrieben / was die O-
berkeit / so von vns / Göttlicher Matestat /
verordnet / vnd was jr ampt sey / Nemlich / das
die Oberkeit vnser Ordnung / vnd vnser Di-
nerin sey / welche zu dem guten dienen / vnd die
fromen schützen vnd handhaben / vnd das böse
straffen sol.

Derhalben / wer sich nu wider solche Ober-
keit ses

keit setzet / der widerstreibet vnser Ordnung / Die
aber widerstreiben / werden vber sich ein vrteil
entpfahen .

Also wird auch die Oberkeit i. Petri. 2. bes
schrieben / das sie von vns / der Göttlichen Ma
iestat / gesetzt sey / zur Rache vber die vbelthet
er / vnd zu lobe den fromen.

Da haben wir durch vnser liebe Apostel ^{zweiterley}
anzeigen lassen / das zweierley Oberkeit in der ^{Oberkeit}
Welt sein werden / Eine / welche nach vnser Got
tes Ordnung regiren / vnd das böse straffen /
vnd das gute fordern vnd schutzen werde / Wel
che denn von vns / Göttlicher Maiestat / geord
net ist / Die andere Oberkeit aber / dieser entge
gen / ist die / welche das böse fordert vnd schüt
zet / vnd das gute verfolget / drückt vnd nicht
leiden wil / Welche Oberkeit denn nicht vnser /
sondern des Teufels ordnung ist / welches na
tur vnd eigenschafft ist / das gute zuuerhin
dern / vnd das arge zu fordern. Ich aber bin
nicht ein Gott / dem Gottlos wesen gefelt / Wer
böse ist / bleibt nicht vor mir / Psalm. 5.

Derhalben vnser Göttliche ordnung die ist /
das ein Oberkeit jr Regiment / nach ordnung
des natürlichen Rechten / vnd nach dem lies
cht / vnd erkenntnis menschlicher Vernunfft /
L ij fure

füre vnd regiere/ Welches von vns menschliche
er natur darumb gegeben vnd eingepflantz/
das sie recht könne richten vnd vrteilen/ was re-
cht oder vnrecht/ was gut oder böß sey/ Welche
Oberkeit nu nach des natürlichen Rechtens Re-
gel vnd liecht regiret/ vnd das gute fordert vnd
schützet / das böße aber straffet vnd im stewart/
ob es auch schon ein Heidnische Oberkeit we-
re/ deren sol man gehorsam sein / vnd nicht wi-
derstreben / Es sey denn sach / das sie was ge-
biete wider vnser Ordnung vnd Befehl/ Do sol
man vns / als Gott vnd Schepffer aller Crea-
tur / mehr denn Menschen gehorsam sein.

In sonderheit aber ist die Oberkeit / welche
vnser Göttlicher Maiestat Wort vnd Lere er-
kant / oder dieweil sie auch ein Gliedmas vnser
Reichs der heiligen warhafftigen Christlichen
Kirchen sein wil / erkennen vñ wissen sol / pflich-
tig vnd schuldig / das sie rechte Lere vnd rechten
Gottes dienst pflantze / schütze vnd verteidige /
vnd alle falsche Lere Abgötterey vnd falschen
Gottesdienst verbiete vnd abthue / Wie wir
denn Deut. 17. Der Oberkeit befolhen / das sie
in vnser hälligen Schrift jr leben lang lesen sol /
auff das sie den **HEHN** jren Gott lerne fürch-
ten / vnd halten alle mein Wort vnd Gebot /
Item Psalm. 2. Lasset euch nu weisen jr Könige /
vnd lasset euch züchtigen jr Richter auff Erden /
Dienet

Dienet dem **HEIN** mit furcht / vnd frewet
euch mit zittern / küßet den **Son** etc.

Nach dem aber Kaiser Karl / sich mit vns
sein Feind dem Antichrist vnd seinem
Cörper vnd gantzem teuflischen Reich zu
Rom / wider vns vnd vnser heilige Christliche
Gemein / Welche auff den grund der Apostel
vnd Propheten / da Ihesus Christus der Eck
stein ist / erbawet / vnser rein Wort vnd rechten
brauch der Sacrament erhelte vnd bekennet /
sich verbunden / wie solches gegenwertige
Kriegsrüstung von des Papsts geschicktem
Volck vnd gelt / vnd seine Brieff an die Aids
gnoschafft in Schweitz / öffentlich vnd in der
that bezeuget / Er auch vnser Feinds des Teu
fels vnd Antichrists Abgötterey vnd falsche les
re / durch sein aigen schreiben / des Papsts So
phisten zu Löwen Propositiones / vnd des itzt ge
haltenen Colloquij zu Regenspurg / seiner Pfaf
fen vnd München erlognen bericht vnd Gotts
lesterische lere approbirt vñ bestetiget / Vnd zu
vor viel Jar heran / viel vnschuldiges Bluts /
wie oben vermeldet / vnd in gantz Deutschland
rüchtig / im Niederland / der rechten Göttliche
en Lere halben vergossen / vnter dem schein / als
weren sie Widerteuffer / auffrüer vnd derglei
chen / Auch sein feindselig gemüt gegen vns
vnd vnser Lere vnd der selbigen verwandten /
E iij. durch

durch seine blutige Edicta vnd verbot / öffentli-
chen auff so viel Reichstagen erzeigt / itzt auch
Dispanier / Italianer / vnd ander frembde Na-
tion / so nichts von vnserm namen wissen / vnd
alle schändliche vnzucht / frenel vnd mutwillen
treiben / wider sein / dem heiligen Reich Deutsch-
er Nation gegebene trew / Aid vnd pflicht / vn-
uerschont vnser Göttlichen Namens / Welchs
es er darzu felschlich gebraucht / in Deutsche-
land / zuuertilgung vnser Göttlichen Eere vnd
rechten Gottes dienst gefüret / Auch wider ge-
gebene trew / glaub vnd Aid / keinen Chur vnd
Fürsten oder Stand des Reichs Deutscher Na-
tion / one billich vorgehend erkentnis des recht-
tens / vnser Liebe vnd trewe Diener den
Churfürsten von Sachsen vnd Landgrauen
zu Hessen / willens ist wider alle vnser veror-
dente natürlich / Göttlich vnd beschriebne recht
vnd ordnung / vnuerhörter sach / on alle recht-
messig vorgehend erkentnis / wie ein Oberkeit /
so von vns verordnet / zu thun schuldig / aus eig-
nem frenel vnd mutwillen / sampt iren Landen
vnd Leuten / ja nicht allein ire / sondern alle an-
dere / so vnserer Eere verwant vnd die selbige be-
kennen / vnter einem schein eines ertichten
vnd noch vnbeklagten vnerwissens / vnd durch
vnser verordente recht vnuorteiltens vngehör-
sams / gentslich zuerderben / vnd des Bas-
pfts des Antichrists zu Rom / grewel vnd Ab-
göttes

Götterey in vnsern Kirchen (wie Antiochus vor
zeiten sein gewel in vnserm Tempel zu Hierusa
lem) zu verdammis vnzelicher armen Seelen / so
durch das blut vnser Söns Ihesu Christi erlö
set / widerumb auffzurichten / Erkennen vnd
erkleren wir jnen aus aigner Göttlicher krafft /
vnd vrteil durch vnser Richter die Propheten
vnd Aposteln gefellet / wie oben vermeldet / glei
cher mas / wie den Antichrist den Bapst zu
Rom / in Bann / vnd schneiden in hiemit abe
von dem Körper vnser heiligen Christlichen Kir
chen / als ein Glied / so do willens die andere
Christliche Glieder zu beschedigen / vnd / so es in
seinem vnd des Bapsts vnd irer verwanten ver
mögen vnd gewalt stünde / den gantzen leib zu
töden / vnd wie Cain sein bruder den Abel zuer
morden / vnd wie itzt Alphonsus Diasius des
Bapsts Diener / seinen fromen bruder Johan
nem Diasium vnser Lere halben ermordet / Wel
chen Kaiser vnd König Ferdinandus / die weil
er von dem Teufel zu Rom die erste Weihe / vnd
also des Teufels vnd der Bestien zeichen ent
pfangen / one straff los gelassen.

Nach dem auch diese vnser / der Oberkeit
Ordnung / das sie gesatzt sein sol / zur Ras
che vber die Vbeltheter / vnd straffe des bö
sen / vnd zum lobe / trost vnd schutz der fromen /
vnd forderung des guten / Kaiser Carl aber / die
ser vnser

fer vnser Göttlichen ordnung stracks zu wider
vnd zuentgegen / sein Regiment füret vnd vbet /
das gute / als rechte Göttliche Lere / rechte an-
ruffung Gottes / rechten warhafftigen von vns
gebotenen Gottesdienst / mit feindseligem hass
vnd gemüt verfolget / die frome Gottfürchtige
Menschen / so sich ehrlich vnd friedlich halten /
welche er / vnser ordnung nach / ehren / schützen
vnd verteidigen solt / Derselbigen viel im Nieder
land vnd an andern örten mehr / Menner / auch
viel von Frawen geschlecht / als edle vnd vnedle
tugentsame / frome Weiber vnd Jungfrawen /
welches je erbermlich / nackend vor jederman
ausgezogen / allein vmb vnser rechten Lere wil-
len / erstlich geröst vnd gebraten / vnd darnach
verbrant / vnd viel vnschuldiges bluts / welches
vmb Rache zu vns schreiet / vergossen / vnd gro-
sse Tyranny getrieben / vnd itzt auch durch die-
se vnnötige / vnd allein freuenliche Kriegsrü-
stung / Krieg vnd jamer in Deutschem Land
erregt / vnd durch frembde mörderische / vnd
Frawen vnd Jungfrawenschendische Nation /
der Hispanier vnd Italianer / wider sein eigen
Aide / wie oben vermelt / ferner vnschuldig
Christlich blut zuuergiessen / als sonderlichen so
viel fromer / Gottfürchtiger / armer Priester /
Pfarherr vnd Prediger / vnd irer Kinder / so vn-
sere Lere gepflantz / darnach andere gelerte / fro-
me Leut / durch welche vnser Lere gefurdert
vnd

vnd ausgebraitet / Desgleichen auch alle ander
Stenden / Edel vnd vnedel / Man vnd Frawen /
jungt vnd alt / vnser Lere halben zuermorden /
vnd also in Deutschlanden wider die fromen
vnd Gottfürchtigen ein Blutbad vnd verwü-
stung durch seine Hispanier vnd Italianer an-
zurichten / vnd sein vornemen / hiedurch das gu-
te / als rechte Göttliche Lere / fried vnd ainig-
keit / alte des Deuschlands gute Polickey vnd
ordnung zuuerhindern / auszurotten / vnd die
frome zuerfolgen vnd zuuertilgen:

Zu dem auch / wider vnser Götliche ord-
nung der Oberkeit / Klerlich sein wille vnd vor-
haben / aus itzigem werck seiner Rüstung vnd
vieler andern / auch eins teils oberzelten vrsach-
en / erscheinnd / das er das böse / auch Gottlos
wesen / vnd die vbeltheter / welche er vnser Gött-
licher ordnung nach / straffen solt / willens zu-
pflantzen / zu schützen / zu handhaben / vnd zu-
uerteidigen . Wie denn das werck bezeuget /
Kan er / der Kaiser / nicht von vns / Göttlicher
Maiestat Oberkeit sein / Dann die Oberkeit /
welche von vns / Gott / verordnet / sol straffen
das böse / vnd schützen vnd ehren das gute / wie
oben angezeigt / Welche Oberkeit nun das bö-
se schützt vnd ehret / vnd das gute straffet vnd
verfolget / die verkeret vnser ordnung / vnd ist
nicht von Gott / denn Gott sünde vnd Gottlos
F wesen

wesen nicht gefelt / sondern vom Teufel / Denn
das nicht Gottes / sondern des Teufels ord-
nung ist. Also Saul / Herodes / Nero vnd alle
dergleichen Tyrannen / welche vnser ordnung
verkeren / sind nicht vnser / sondern des Teufels
Oberkeit diener vnd Gliedmas / Welches ord-
nung sie in jrem Regiment folgen / vnd darumb
auch die Tyrannen kein bestendig glück noch
gut ende haben.

Derhalben der Kaiser in seiner Declarati-
on / mit vielfeltiger Repetition / die vnuerstendis-
gen damit zuerschrecken / irre vnd jme anhengig
zu machen / felschlich vnd vergeblich rhümet /
das er von vns / Göttlicher Maiestat / oberst
Naubt vnd Oberkeit verordnet / Denn nach
dem er vnser ordnung in weltlicher Regierung
nicht helt / sondern derselbigen entgegen / Erken-
nen wir jnen / nicht vor vnsern / sondern des
Teufels Diener / welches ordnung er füret.

Des Teufels Ober-
keit sol jder
man mit alle
ler mache
widerstreb-
en.

Wer nu solcher Oberkeit widerstebet / wel-
che rechte Göttliche Lere / rechten Gottes-
dienst / zucht vnd erbarkeit / fried vnd ainigkeit /
zerstöret / vnd die frome verfolget / vnd darge-
gen falsche Lere / Abgötterey / Ehebruch / Vn-
zucht / Sodomey / Diebstal / Rauberey / vnd die
bösen schützet vnd verteidiget / der Widerstebet
nicht Gottes / sondern des Teufels ordnung /
welcher

welcher allen Menschen auff Erden vnd alle
Creaturen feind sein / vnd sie mit aller macht zer-
stören / vnd jr zu widerstreben verpflcht vnd
schuldig sind / Dieweil sie sich Gottes ordnung
vmbzustoßen / vnd des Teufels grim vnd wü-
ten / auffzurichten vnterstehet.

E gilt alhie nicht / das du dich Neutra-
lisch halten / vnd keinem Teil / hülffe thun ^{Neutrales /}
wölst / Denn du mit leib / gut vnd blut / du ^{die sich vn-}
seiest welches stands du wölst / Oberkeit oder ^{parteyisch}
Vnterthan / Gottes ordnung / das die bösen ge- ^{halten wol-}
strafft / vnd die fromen geschützt werden / das ^{len.}
rechte Göttliche Lere / rechter Gottesdienst auff
gericht werde / schuldig bist zu helffen vnd zuer-
halten / welches dich auch das natürlich Recht
leret. Denn wo solches nicht geschicht / so wird
aus dem weltlichen Regiment / ein lauter Teuf-
lichs Tiranney / wie bey dem Türcken / bey wel-
chem nicht was Gottes ordnung gebent / vnd
das Recht der Natur leret / sondern was er wil /
was er gebent / recht ist / Wie denn auch des
Papsts Recht / Lere vnd Gottesdienst / ist / Ein
solch recht wollen Kaiser vnd König Ferdinan-
dus durch ire Hispanier vnd Italianer in
Deutschlanden auch anrichten / dazu du denn
inen mit deinem stillsitzen / vnd also vnser ord-
nung / rechte Lere vnd Gottesdienst / so viel an
dir ist / auch zureissen hilffst.

S ij Derhals



Erhalten von mir ewigem / alle
mechtigem Gott / aus ewiger ge-
walt / sie vnd aller jr anhang / in
Bann / Acht vnd Aberacht / hie-
mit vnd in krafft meiner obange-
zeigten Göttlichen Schrifft / ge-
than / vnd aus dem fried in den vnfried gesetzt
werden / Vnd wird alhie von mir allen Menscho-
en auff Erden geboten / dieweil sie sich mit dem
Antichrist zu Rom verbunden / vnd ein Körper
vnd leib mit jm worden / vnd aller seiner sünden
vnd greueln / sich teilhafftig gemacht / vnd die-
selbige mit gewalt verteidigen / vnd andere Leut
zu zerreissung vnser Göttlichen ordnung / vnd
annemung jrer Abgötterey vnd schendlichen
verdamlischen sünden vnd laster / dringen vnd
zwingen wollen / Das jnen niemands als Teuf-
fels Oberkeit vnd Gliedmassen / gehorsam sey /
vnd jnen / dieweil sie meine ordnung zerreißen
vnd zerstören / mit aller macht / als dem Türck-
en vnd dem Teufel selbst / widerstand thue.

Als ist vnser befehl / Gebet dem Kaiser /
Was des Kaisers ist / vnd Gott / was Got-
tes ist / Bleibt der Kaiser Kaiser / nach vn-
ser ordnung / wie oben vermeldet / so soltu alles /
was du jm schuldig bist / willig vnd vnterthe-
nig geben / Wenn du aber siehest / das er vnser
ordnung / wie der Papst vnd dieser Kaiser /
gantz

gantz verkeret / so sihe du auch zu / das du mir /
deinem Gott / gebest / was du schuldig bist / nem
lich von der weltlichen regierung zureden / das
meine ordnung erhalten / das gute gefordert
vnd geehret / vnd das böse gestrafft werde. Ich
sag aber von der Oberkeit / welche vnser Göt-
liche ordnung gantz vnd gar verkeret. Denn
ob wol schon ein Oberkeit in etzlichen stücken
vnrecht thut / wie sie denn Menschen vnd nicht
Engel sind / Dieweil sie aber dennoch gemei-
niglich vnser ordnung halten / vnd dieselbige
nicht willens vmbzustossen / ob sie schon zu ze-
iten darwider sündigen / So bistu doch gleich-
wol schuldig derselbigen gehorsam zu sein / Von
der ist gesagt / Wer sich wider die Obrigkeit setz / der
widerstret Gottes ordnung.

Welcher O-
berkeit nicht
widerstret
beu.

Und gebieten hierauff euch allen vnd je-
den / sament vnd sonderlich / bey den pflich-
ten / damit jr vns / als ewrem Gott vnd
Schepffer / vnd vnserm heiligen Reich der
Christenheit verwant seid / auch bey vermei-
dung vnserer schwerer straff vnd vngnad / vnd
sonderlich bey verliering ewrer seligkeit / do jr
nicht busse thun würdet / hiemit ernstlich / Vnd
wollen / das jr euch / gemelten Kaisers Karls /
vnd Papsis Pauli / wider vns / mit nichten an-
nemet / noch beladet / jnen auch nicht dienet /
hülff noch furschub / mit Prosiand noch sonst /

S ij in a.

in ainich ander weg / weder heimlich noch öf-
fentlich beweiset / wie denn vnser Gebot lautet /

Johan. Epist. 2. Jo jemant zu euch kömpt /
vnd bringet diese Lere nicht / den nemet nicht zu
hause vnd grüsset jnen auch nicht. Denn wer jn
grüsset / der macht sich teilhafftig seiner bösen
werck.

Item Esai. 52. vnd 2. Corinth. 6. Weicht /
weicht / Gehet aus von jnen / vnd sündert euch
abe / spricht der DERR etc.

Apoc. 18. Gehet aus von jr / mein Volck / das
jr nicht teilhafftig werdet jrer sünden / auff das
jr nicht entpfahet etwas von jrer plagen / Denn
jre sünde / reichen bis in den Dimel / vnd Gott
denckt an jren freuel. Bezalet sie / wie sie euch be-
zalet hat / vnd machts jr zwifeltig / nach jren
wercken. Vnd mit welchem Kelch sie euch eins
geschenckt hat / schencket jr zwifeltig ein. Wie
viel sie sich herrlich gemacht / vnd jren mutwil-
len gehabt hat / so viel schencket jr qual vnd leid
ein etc.

Denn wir durch dis vnser schreiben / jeder-
meniglichen veterlichen vnd trewlichen
wollen verwarnet haben / das dieser mör-
derischer Krieg / nicht allein wider den Churfür-
sten von Sachsen vnd Landgraffen zu Hess-
sen / vnd die andere Fürsten / Herrschafften /
Stende vnd Stedte der Augspurgischen Con-
fession verwanten / Sondern wider vnser gantz
Christlich

Christlich Reich / vnd wider vns die Göttliche
Maiestat selbst / vnser rechte Göttliche lere vnd
warhafftigen Gottesdienst / zuuertilgen / auch
wider alle vnser heilige Engel vnd Heiligen
Gottes / von vnserm Erbfeind dem Teufel / er-
regt / itzt durch den Kaiser vnd Bapst geführt
wird / Darumb ich jederman wil gewarnet ha-
ben / das sie sich nicht an mir vorgreifen / Wie
ich denn zuuor / durch meine trewe Diener die
Apostel vnd Propheten auch warnung gethan
Matth. 25. Was jr gethan habt einem vnter die-
sen meinen geringsten brüdern / das habt jr
mir gethan. Zacha. 2. Wer euch anrüret / der rü-
ret mein augapffel an / vnd zwar am ende soltet
jr sehen / an welchen jr angeloffen / vnd wen jr
verfolget habt.

Erhalben wir jederman öffentlichen zu-
wissen thun / das alle / so dem Kaiser vnd
Bapst in disem Krieg / hülff oder ainigen
furschub than / die machen sich teilhafftig vnd
schuldig / vnser / vnd vnser liebens Sons Ihesu
Christi verfolgung / darzu aller des gantzen
Bapstumbs / von sechshundert Jaren bis an-
her / erschrecklichen sünden / Als aller irer Abgöt-
terey / Gottslesterung / vngehorsams / so vieler
vnzlicher mord vnd vnschuldiges blutsvergies-
sung / aller Sodomey / Ehebruch / Durerey
vnd vnzucht / so anfenglich zu Rom / als in der
Dellischen grundsuppen / vnd Mutter aller
Geist

Geistlichen vnd leiblichen Durerey / durch alle
Bepste / Cardinel / Bischoue / durch so viel tau
sent Pfaffen / Mönche vnd Nonnen in allen
Stifften vnd Klöstern / durch die gantze Welt
hindurch / heuffig getrieben vnd geübt.

Exempel /
wie man
sich in die
sem Krieg
halten sol.

Darumb wie sich nach vnserm befehl die
drey Menner zu Babylon gehalten / welche die
guldene Seul nicht wolten anbeten / Item / wie
sich die arme Weiber in Aegypto gehalten / wel
che nach des Königes Gebot / der Israeliten
Kindern nicht tödten wolten / Item / wie Ab
dias 3. Reg. 18. that / da er die frome Priester / in
einer Hulen verbarg / vnd sie mit speise vnd bey
jrem leben / wider des Gottlosen Königs Achab
mort erhielt / Item / wie die Kriegsknecht des
Königes Sauls 1. Reg. 22. nach dem Gebot des
Königes / die Priester nicht tödten wolten / Also
ist jederman itzt schuldig / sich zu hüten / das er
nicht helffe Abgötterey stercken / vnd vnschul
dig Christlich Blut vergiessen.

Nach dem auch dieser Krieg / so itzt durch
Kaiser Karl vnd Bapst Paulum wider vns vnd
vnsere Reich / freuenlich erregt / dem Krieg / so
Jeroboam der Gottlos König Israel / zu erhö
hung seines Reichs / wider vnsern fromen vnd
trewen diener Abiam König zu Juda / füret /
gantz gleich ist / so wolle auch jederman solche
Historien vleissig betrachten / Denn wie der
Gottlos

2. Paralip.
11. 13.

Gottlos Jerobeam/ zu sterckung seines Königs
reichs/ damit das Volck nicht von ime abfellig
würde/ vnd sich zu Juda widerumb/ des Tem
pels vnd vnfers gebotenen Gottesdiensts hal
ben/ begeben/ wider vnfern öffentlichen befehl/
aigne Abgötterey/ zwey güldene Kelber zu Be
thel eines/ vnd das ander zu Dan auffgerich
tet/ vnd zu den Höhen vnd zu den Feldteufeln
vnd Kelbern aigne Priester vnd Gottesdienst
stiftet/ dadurch das Volck von vns/ warem
ewigen Gott/ abzuwenden/ vnd seine macht zu
stercken/ vnd er/ Jerobeam/ vnser Feind/ vnser
re Priester vnd das Gottfurchtige Volck/ so sei
ner Abgötterey nicht folgen wolt/ verjagte vnd
verfolgete/ Endlichen auch wider Abiam acht
mal hundert tausent Man fürete/ vnd doch
von ime/ welcher allein die helfft so viel Volcks
hatte/ sampt seinem Gottlosen hauffen/ durch
vnser gnade vnd beistand/ erlegt/ also das fünff
mal hundert tausent erschlagen wurden/ Denn
Abia mit seinem Deer/ ruffeten mich iren Gott
vmb hülff vnd beistand an/ vnd verliessen sich
auff mich/ irer Vetter Gott.

Also auch hat Kaiser Karl vnd der Pappst
diesen Krieg ire Abgötterey vnd Tyranny zu er
halten vnd zu stercken erregt/ haben auch ire
Feldteufel vnd Kelber/ vnd derselben aigne Prie
ster vnd Messpaffen/ Verjagen/ verfolgen vnd
ertödteten vnser Priester/ Wie aber zu derselbigen

zeit/ beide/ die rechte Priester vnd das Gottfürchtige Volck Jerobeam verliesse / vnd leib vnd leben bey Abia/ zu erhaltung vnser Eere vnd Ehre / wogete / vnd nicht wider mich / irer Vetter Gott/ streiten wolten/ Also auch wollen sich zu dieser zeit alle Gottfürchtige von Kaiser Karl vnd des Papssts hauffen absondern / vnd nicht wider mich / iren Gott/ streiten/ sie wöllen denn des glücks/ wie Jerobeam mit seinem Volck/ vnd dazu auch zu letzt / des Delliſchen fevors gewertig sein.

Wie auch in den Psalmen Doeg vnd Judas/ das sie vnſchuldig blut vergossen / durch vns vermaledeiet werden/ Also sollen auch alle/ so zu dieser zeit dem Keiser vnd Papsst hülffe vnd furſchub thun/ verflucht / vnd nicht allein zeitlich/ sondern auch ewiglich / do sie nicht buſſe thun/ mit dem Delliſchen fevor gestraffet werden.

Wie auch vnser lieber Son Ihesus Christus spricht/ Das vber das Jüdische Volck/ alles Blut der Heiligen/ komen werde/ so vergossen ist/ vom anfang bis zum ende/ von Abel bis auff Zachariam/ Also auch in diesem fall/ machen sich dergleichen diese Delliſſer vnd Verfolger/ alles bluts der Heiligen / vnd furnemlich vnſers WErn Ihesu Christi/ in welches todt/ sie mit dieser Verfolgung willigen / vnd sind derselbige hauff / eben also gesinnet / Christus

stum selb zuermorden / so es möglich were / wie
auch ein Papistischer Graff / auff dem Reichs-
tag zu Nürnberg gesagt / Wenn er S. Paulum
den Apostel hette / wolt er in an ein Baum hängen.

Wolle ein jeder bedencken / welche
grausame sünd dieses sey / Christum vn-
sern lieben Son lestern / vnd sich seines
tods / vnd aller Heiligen blut schuldig machen.

Die menschliche Natur ist schwach / vnd
wird durch den Teufel verstockt vñ verblindet /
das sie nicht wol diesen grewlichen streit vnd
Krieg des Teufels / wider vnsern lieben Son
Ihesum Christum verstehen / vnd des Teufels
list / grimme vnd wüten / wie er Gottslesterung /
mord vnd alles böses stiftet / sehen kan.

Dazu ist die itzige Welt / seer frech vnd wild /
achtet wenig Gottes zorn / oder aigen schaden /
vnd lefft sich leichtlich wider Gott / durch den
Teufel / aus furwitz / geitz oder hoffart vnd
ander vntugent anraitzen.

Darumb wolle sich jederman in diesem fall
wol vorsehen vnd hüten / das er nicht vnter das
Fehnlin kome / welches der Teufel erstlich im
Paradis auffgericht / da er aus hass wider
Gott / den Menschen verderbet / vnd also den
Mord begangen / vnd hernach fur vnd fur sein
grimmen wider Gott erzeigt / vnd zu aller zeit /
die Gottlosen / zuuertilgung Göttlicher Ehre /

G ij vnd

vnd vnschuldig blut znerglessen / getrieben.

N. Unter dem selbigen / des Teufels Fehlin/
stehen / Cain / Pharao / Achab / Antiochus / De
rodes / Annas / Caiphas / Judas / Pilatus / Nero
/ Maxentius / Mahometh / die Türcken / die
Bepste / Bischoue / Mönch / Paffen / jetzt Kaiser
Karl / vnd viel Tyrannen / welche nicht zuerzeu
len.

Denn die elende menschliche Natur / also
verderbt ist / das der grösser Teil in der Welt /
Gott jren D^{er}rn vnd Schepffer veracht vnd
verlesset / vnd dem Teufel / dem Fürsten der
Welt / folget / auch die weisen / gewaltigen / vnd
die ein grossen schein haben der heiligkeit / vnd
nennen sich Gottes Volck vnd Kirche / wie die
Priester vnd Könige / welche Esaiam / Jeremis
am vnd andere Propheten verfolgten / vnd die
Pharisei Christum vnd die Apostel / itzund auch
die Bischoue / Mönche vnd Paffen / vnd jr an
hang / vnter dem schein grosser heiligkeit / wütes
rey treiben.

Wer nun bedencken wil / wie grausam das
ist / ein Gliedmas des Teufels sein / vnd von jm /
wie Cain / Pharao / Judas / Nero etc. getrieben
werden / vnd mit solchem hauffen zu ewiger vers
damnis verflucht sein / der wird one zweifel sich
hüten / damit er sich nicht / zu solchem des Teu
fels hauffen / begeben / inen nicht wider vns / sein
D^{er}rn vnd Heiland / hülffe thue / sondern
wird

wird mit gebet / vermanung / vnd sonst ein jeder nach seinem beruff / mit allen krefftten wider sie vnd den Teufel iren Obersten streiten / wie die Heiligen im gantzen Psalm 79. **D****E****R****R** es sind Weiden in dein Erbe gefallen etc. wider sie ruffen vnd schreien.

D**E****R****H****A****L****B****E****N** sol man wissen / das die Vnterthan in diesem fall irer Oberkeit nicht sollen gehorsam sein oder folgen / Denn es stehet geschrieben / Man sol Gott mehr gehorsam sein / denn den Menschen. Geben in vnser vn̄ vnser̄s heiligen Reichs Stad **J****E****R****U****S****A****L****E****M** / welche erbawet ist auff den grund der Aposteln vnd Propheten / da **J****H****E****S****U****S** **C****H****R****I****S****T****U****S** der Eckstein ist / in welcher ich der **D****E****R****R** der Allmechtige / vnd das Lamb der Tempel ist / am achten tage des Monats Septembris / an welchem tag das irdische **J****E****R****U****S****A****L****E****M** / so die Propheten / Christum vnd die Apostel getödtet / von dem itzigen Jar / 1546. zu rechnen / vor 1472. Jaren zerstöret worden / Darumb du Rom sihe dich für / welche du auch so vieler Heiligen blut vergossen hast / vnd noch teglich vergesset / Denn deine zerstörung ist nicht fern.

G iij Mit

Mit vns ist der **HERR**
 vnser Gott / den wir nicht
 verlassen / vnd die Prie-
 ster / die dem **HERRN**
 dienen / Denn wir behal-
 ten die hut des **HERRN**
 vnser Gottes / Ir aber
 habt in verlassen.

Sihe / mit vns ist an der
 spitzen Gott vnd seine
 Priester / vnd die Dro-
 meten zu drometen / das
 man wider euch dromete.

Ir kinder Israhel / strei-
 tet nicht wider den **HE-**
RREN ewer Väter Gott /
 denn es wird euch nicht
 gelingen.











